BDK geht gestärkt aus Personalratswahl 2016

16.06.2016

Der NRW-Landesvorsitzende Sebastian Fiedler kommentiert den Wahlausgang: „Wir haben das beste Ergebnis der letzten drei Wahlen eingefahren und dürfen absolut zufrieden mit dem Wahlausgang sein.

Gemessen an der Wahlbeteiligung hat der BDK damit nahezu alle Stimmen aus der Kripo erhalten, in vielen Behörden sogar noch erheblich mehr. Das zeigt einmal mehr, dass wir die Rückendeckung der gesamten Kripo haben. Dieser Verantwortung werden wir in den kommenden vier Jahren gerecht werden. Darüber hinaus werden wir nun in den örtlichen Personalräten und im Polizeihauptpersonalrat konsequent all das umsetzen, was wir im Wahlkampf angekündigt haben:

- Insbesondere sind Personalratsarbeit und Gewerkschaftsarbeit zu trennen. Es gibt keine Gewerkschaften „im Personalrat“. Gewerkschaften haben auch nicht zu verkünden, was Personalräte entscheiden werden, entschieden haben oder ablehnen würden. Personalräte handeln im Interesse der Beschäftigten und der Dienststellen. Sie sind weder verlängerter Arm einer Gewerkschaft, noch darf es für sie eine Rolle spielen, ob und ggf. wo Kolleginnen und Kollegen gewerkschaftlich organisiert sind.
- Wir werden uns für Transparenz und bestmögliche Informationen innerhalb der Personalräte einsetzen. Herrschaftswissen und -agieren der freigestellten Geschäftsführungen darf es ebenso wenig geben, wie Mauscheleien.
- Insbesondere auf Landesebene wird das Motto in den kommenden Jahren daher lauten: „Kein weiter so!"
- Zum Wohle der Beschäftigten setzten wir auf eine gute Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Personalräte als auch zwischen Behördenleitungen bzw. dem Minister und den Personalvertretungen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen des BDK NRW ganz herzlich für den überaus motivierten Wahlkampf und freue mich über viele zusätzliche Sitze in den örtlichen Personalräten! Darüber hinaus danke ich allen Personalratsmitgliedern, die in diesem Monat aus den Gremien ausscheiden für ihren jahrelange engagierten Einsatz, stellvertretend für alle ganz besonders Inge Efsing und Kay Wegermann, die sich viele Jahre lang im Polizeihauptpersonalrat für die Belange der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt haben. In den kommenden vier Jahren werden diese Aufgabe Markus Fleuth und ich wahrnehmen. Markus Fleuth hat im Landrat Kleve in den letzten Jahren Erfahrungen als freigestelltes Mitglied des örtlichen Personalrats sammeln können und gilt als ausgewiesener Experte des Personalvertretungsrechts."

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF